

den Boeren die Einnahme dieses Ortes noch wichtiger machte — war dort Cecil Rhodes mit eingeschlossen, der ihnen so verhaßte Mann, die Triebfeder des ganzen Krieges. Am 15. Oktober war die Einschließung Kimberleys ebenfalls eine vollständige. Die Besatzung machte am 24. Oktober einen Ausfallversuch, der aber mißlang. Dagegen fiel bei dieser Gelegenheit auf Seiten der Boeren Kommandant Botha (der Ältere). Dieser Umstand, sowie die Voraussicht, daß es nicht gelingen werde, Maseking sobald mit Gewalt zu nehmen, veranlaßte Cronje, die Belagerung letzteren Ortes einem kleineren Detachement zu überlassen. Er selbst marschierte mit dem größeren Teile seiner Truppen nach Kimberley, um dessen Einnahme energischer zu betreiben.

So sehen wir denn Anfangs November den Plan Jouberts in der Hauptsache überall gelungen. Der Krieg war in Feindesland getragen, alle wichtigen Uebergänge und Defileen waren in seinem Besitze, und die bis dahin in Südafrika vorhanden gewesenen englischen Streitkräfte schieden vorläufig für weitere militärische Aktionen aus. Noch vorteilhafter wäre es freilich für ihn gewesen, wenn er dieselben vor dem Eintreffen neuer englischer Streitkräfte hätte gänzlich aufreiben können. Denn so mußte er immerhin einen beträchtlichen Teil seiner Streitkräfte und Geschütze dazu verwenden, jene an den Einschließungspunkten festzuhalten statt sie mit in der Front zu verwerten.

IV.

Weitere Ereignisse bis Ende des Jahres 1899.

Die bisherigen Erfolge der Boeren erweckten überall die Begeisterung für die gemeinsame Sache unter den stammverwandten Farmern der Kapkolonie. Hausenweise strömten